

Natur.

Wohnen im natürlichen Umfeld,
ökologisches Bauen.

Geobiologie

Geobiologie befasst sich mit den Zusammenhängen von **Erdstrahlungen**, **Erdströmungen** und **Energiefeldern** und deren Auswirkungen auf das Leben von Mensch, Tier und Pflanze.

Aufgrund der Erfolge von geobiologischen Untersuchungen und Beratungen findet dieses Themenfeld inzwischen eine breite Zustimmung, ähnlich wie andere alternative Wissenschaften, zum Beispiel die Homöopathie.

Erdstrahlung

Unter **Erdstrahlung** versteht man eine verstärkte Abstrahlung des Erdinneren, die durch Wasseradern, Gesteinsverwerfung, Gesteinsbruch, Globalgitternetz und Currygitternetz verursacht wird.

Die Auswirkungen von Erdstrahlen auf Lebewesen sind sehr unterschiedlich. Es gibt Strahlensucher und Strahlenflüchter.

Ameisen, Katzen, Bienen, Eichen, Tannen und Tomaten sind **Strahlensucher**.

Waldameisen bauen ihre Behausungen immer auf die schlimmsten Störfelder. Sie scheinen sich auf Wasseraderkreuzungen am wohlsten zu fühlen. Zu ihrer Orientierung benutzen sie die Wirkung der Störzonen und legen ihre Straßen immer entlang dieser Verläufe. Bienen sammeln am meisten Honig, wenn ihre Körbe auf starken Störzonen stehen.

Menschen, Hunde, Apfelbäume, Schwalben und Störche sind **Strahlenflüchter**. Für Menschen gilt, dass Erdstrahlen das menschliche Abwehrsystem beeinflussen. Deshalb ist ein besonderes Augenmerk auf den Standort des Bettes oder anderer Daueraufenthaltsplätze zu richten. Ein unruhiger Schlaf, Kopfschmerzen, Stoffwechselstörungen oder Herzrhythmusstörungen können geobiologisch begründet sein. Wir beraten Sie gerne...

Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer Internetseite unter www.suhm-bauen.de.



www.suhm-bauen.de

Beratungsgutschein.

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. 07803-926 469 • www.suhm-bauen.de





Elektrosmog



Wir leben in einem Zeitalter mit hohem technologischen Fortschritt. Die damit verbundenen technischen Entwicklungen sind in ihrer Wirkung auf den Menschen noch nicht nachhaltig erforscht. Eine Beratung mit ruhiger Hand erscheint uns der richtige Weg zu sein, um mögliche Auswirkungen auf unser Leben zu analysieren und Beeinträchtigungen dort wo es geht zu vermeiden.

Viele Gegenstände unseres Alltags wie: Stromleitungen, Mobiltelefone, Mikrowellen, etc. erzeugen elektromagnetische Strahlungen in verschiedenen Wellenlängen. Diese messbaren elektrischen und magnetischen Abstrahlungen bezeichnet man als **Elektrosmog**. Die Auswirkung von Elektrosmog auf den Mensch hängt von der Frequenz der elektromagnetischen Felder ab.

Es gibt niederfrequente elektromagnetische Felder. Dazu gehören Stromspannungsleitungen, Trafostationen und Elektroinstallationen im Haus. Diese können beeinträchtigend auf die menschlichen Nerven- und Muskelzellen wirken.

Hochfrequente elektromagnetische Felder, wie zum Beispiel: Radaranlagen an Flughäfen und militärische Einrichtungen, Fernsehsender, Sendemasten, Mobiltelefone und Wireless LAN erzeugen Wärme im menschlichen Körper. Dabei kann es zu einer Schädigung schlecht durchbluteter Organe wie der Augen kommen. Wissenschaftler aus Biologie, Medizin und Technik sehen Auswirkungen und Störungen auf den menschlichen Organismus sowie eine Schwächung des Immunsystems, welche in Studien belegt wurden. In der wissenschaftlichen Forschung werden aktuell insbesondere die Auswirkung auf Gehirnströme, Infarkt-, Embolie- und Krebsrisiko untersucht.

Das **Elektrosmogaufkommen** kann in zwei Bereiche untergliedert werden. Zum einen das Strahlungsaufkommen außerhalb von Gebäuden. Hier wirken unter anderem Sendemasten, Trafostationen, Hochspannungsleitungen und Fernsehsender auf die Umwelt ein. Zum anderen das Aufkommen in Gebäuden.

Elektrosmog im Haus

Bei der Sanierung oder beim Neubau kann man das Strahlungsaufkommen durch eine entsprechende Planung **effektiv eindämmen**. Im Haus erzielt man durch den Einsatz von entsprechenden Baumaterialien eine massive Reduktion der von außen kommenden Strahlung und erhält dadurch eine nachhaltige und messbare Verbesserung. Aber auch im Haus befinden sich einige Strahlungsquellen. Stromleitungsnetz, Funktelefone, Wireless LAN, Mikrowellen etc. Sie verursachen ebenfalls Strahlungen. Auch für die hausinterne Strahlung gibt es gute Lösungen, wie zum Beispiel ein abgeschirmtes Stromleitungsnetz und Netzfreischalter in den Schlafräumen. Ein Elektroherd kann durch ein Gaskochfeld ersetzt werden. Durch eine einfache Netzwerklösung kann man beim Internetzugang auf Wireless LAN verzichten.

Der bewusste Umgang mit allen Strahlungsverursachern ist ein weiterer wichtiger Schritt. Bei Anschaffung von Elektrogeräten sollte man auf strahlungsarme Geräte zurückgreifen. Am Beispiel von DECT-Telefonen kann man sehen, dass sich ein genaues Hinschauen lohnt. Die Elektrosmog-Belastung durch eine DECT-Basisstation ist oft höher als eine Mobilfunkbasisstation in unmittelbarer Nähe. Strahlungsarme Geräte minimieren nachhaltig die Belastung ohne dabei teurer zu sein.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.suhm-bauen.de. Wir beraten Sie gerne...

